



Notfallpass im Smartphone kann Leben retten

Newsletter Nr. 3/2019

Köln, 8. Juli 2019

Der Notfallpass ist eine App im Smartphone, die vor allem Ersthelfer, Rettungskräfte oder Ärzte im Fall eines Unfalls mit wichtigen Infos zum Eigentümer versorgt. Er kann individuell befüllt werden, beispielsweise mit Infos zum Eigentümer, Allergien, Blutgruppen, chronischen Erkrankungen, Medikamenten und Kontaktdaten von Angehörigen. Bei Verlust oder Entwendung können Finder diese Hinweise auch im Sperrzustand des Smartphones lesen. Alle Hersteller bieten diese Funktion an, die in einem medizinischen Ernstfall Leben retten kann.

Wird ein Smartphone durch die Polizei aufgefunden, kann über diese Funktion schnell der Besitzer ermittelt und ihm das begehrte Gerät wieder ausgehändigt werden. Straftaten, wie zum Beispiel der Diebstahl Ihres Smartphones, können schneller aufgeklärt werden.

Tipps zum Einrichten des Notfallpasses finden Sie im Internet, wenn Sie in die Suchmaske Ihren Gerätehersteller oder auch die Typenbezeichnung sowie die Stichworte „Notfallpass einrichten“ eingeben.

Weitere Hinweise zur Sicherung Ihres Smartphones finden Sie auf dieser Internetseite der Polizei Köln:

<https://koeln.polizei.nrw/artikel/vorsicht-trick-taschendiebe-seien-sie-smart-sichern-sie-ihr-smartphone>.

Smart Home sorgt bei regelmäßigen Updates für viel Sicherheit im Eigenheim

Der Schutz vor Einbruchdiebstahl im Eigenheim wird längst nicht mehr nur durch mechanische Anwendungen gewährleistet. Immer mehr Haushalte greifen auf digitale Schutzmaßnahmen zur Unterstützung mechanischer Anwendungen zurück. Die Hersteller bieten immer innovativere Elektroartikel, die unser Zuhause mit intelligenter Technik ausstatten, um den Wohnkomfort zu steigern und und warnen, wenn Gefahren (Brand, Einbruch etc.) bestehen. Schon die Installation einer Netzwerkkamera mit Bewegungsmelder und Nachtsichtfähigkeit für unter 200 Euro Kaufpreis kann die Sicherheit Ihres Zuhauses erhöhen. Sabotagesicher montiert, meldet sie auch auf Ihr Smartphone einen Bewegungsalarm und dazu direkt ein Foto. Jetzt entscheiden Sie, ob Sie sich noch das dazugehörige Video ansehen oder ob Sie sich vielleicht sogar live „aufschalten“ wollen. Vielleicht hat Ihr „Aufpasser“ gerade den Einbrecher fotografiert und Sie können der Polizei dieses Video oder entsprechende Bilder zur Verfügung stellen?

Vergessen Sie dabei nicht, dass eine solche Kamera auch ein Computer ist. Er hat eine Software, die ihm diese Funktion ermöglicht, deshalb gilt: Betriebssysteme benötigen regelmäßige Updates. Damit können Fehler beseitigt werden und Kriminelle sehen nicht, was im Blickwinkel Ihrer Kamera passiert. Fragen Sie den Hersteller vor dem Kauf, wie lange Updates für dieses Gerät verfügbar bleiben. Diese Update-Regel gilt im Übrigen für alle Computer in Ihrem Haushalt sowie mobile Geräte. Lassen Sie sich dazu neutral und kostenlos von uns beraten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

<https://koeln.polizei.nrw/kriminalpraevention> oder unter der 0221 229-8655.